



# Haaren Ortsmitte

Kooperatives  
Werkstattverfahren 2017  
Vorprüfbericht

## Impressum

Auslober:

### **Stadt Aachen**

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Stadtentwicklung und  
Verkehrsanlagen, FB 61  
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen  
Tel.: +49 241 432-6150  
stadterneuerung@mail.aachen.de

### **Betreuung | Koordination**

FB 61/500 Stadterneuerung und Stadtgestaltung  
Annika Kubbilun

### **Layout**

FB 61/500 Stadterneuerung und Stadtgestaltung  
Florian Nachreiner

### **Umschlagfotos**

Jens Stachowitz

[www.aachen.de/haaren](http://www.aachen.de/haaren)

Aachen | Januar 2018

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Inhalt

Vorbemerkungen	4
Akteure	6
<b>Beiträge zum Werkstattverfahren</b>	<b>7</b>
3PLUS FREIRAUMPLANER & BKI mbH	8
Planergruppe GmbH Oberhausen & brenner Bernard ingenieure GmbH	12
scape Landschaftsarchitekten GmbH & VSU GmbH	16

# Vorbemerkungen

## Beiträge zum Werkstattverfahren

Die Arbeiten wurden von den 3 Bearbeiterteams fristgerecht und vollständig eingereicht.

Die Ergebnisse der Vorprüfung sind in diesem Bericht zusammengefasst, der dem Preisgericht und Beratern zur Sitzung schriftlich vorliegt.

Alle Arbeiten waren prüffähig.

## Gliederung des Vorprüfberichts

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die vergleichende Darstellung der einzelnen Konzeptbeiträge.

Die Resultate sind in den Themen Vollständigkeit und allgemeine Vorgaben sowie anhand von inhaltlichen Gesichtspunkten zum Gesamtkonzept und den einzelnen Teilbereichen zusammengefasst.

Die Bewertung wird in folgenden Kategorien dargestellt

- + erfüllt
- o bedingt erfüllt
- nicht erfüllt

und teilweise durch Bemerkungen ergänzt.

## Verfahren

Der Bearbeitungsbereich umfasst insgesamt drei Teilbereiche: Den Bereich der „Wurm- und Haarbachau“, das Kirchengrundstück „Rund um St. Germanus“ und die „Alt-Haarener Straße / Haarener Markt“ einschließlich Ortseingang Jülicher Straße/Wurm.

Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens wurden drei Planer-Teams (Landschaftsarchitekt/Stadtplaner in Kooperation mit Verkehrsplaner) zur Teilnahme am kooperativen Werkstattverfahren ausgewählt.

Die Planungs- und Entwicklungskonzepte für die Ortsmitte Haaren wurden von drei Planer-Teams in einem kooperativen Werkstattverfahren erarbeitet.

Dabei haben im Zeitraum von Anfang Juli bis Ende November 2017 insgesamt drei Feedback-Termine mit Ortsexperten und Vertretern aus Politik und Verwaltung stattgefunden. Außerdem wurden die Entwurfsstände der Planer-Teams in einer öffentlichen Zwischenpräsentation Anfang November 2017 der interessierten Haarener Bevölkerung erläutert und zur Diskussion gestellt.

## Bewertungskriterien der Jury

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellung und Bearbeitungstiefe für die einzelnen Teilbereiche soll die Bewertung der Konzepte durch die Jury nach Teilbereichen erfolgen.

Für die beiden Teilbereiche, für die eine Folgebeauftragung in Aussicht gestellt ist („Rund um St. Germanus“) bzw. evtl. erfolgt („Wurm- und Haarbachau“), fließen auch die von den Planer-Teams eingereichten Honorarangebote in die Bewertung mit ein.

## Gesamtkonzept und Teilbereich „Alt-Haarener Straße / Haarener Markt“ (einschließlich Ortseingang Wurm)

- Angenehmere und sichere Nutzbarkeit des Stadtraums
- Qualifizierte und vernetzte Wegeverbindungen
- Einbindung und Aufwertung eines innerörtlichen Wegenetzes
- Verbesserung des Ortseingangs von der Jülicher Straße im Bereich Wurmbenden
- Verbindung zu Grün und Wasser geschaffen
- Stärkung der Nahmobilität, Förderung von Fuß- und Radverkehr und ÖPNV
- Verbesserung der Querungssituation über die Alt-Haarener Straße, der Haltestellen und des Radverkehrs
- Schaffung neuer Straßenquerschnitte zugunsten der Verkehrssicherheit entlang der Alt-Haarener Straße
- Funktionale und gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums insbesondere entlang der Alt-Haarener Straße und am Haarener Markt
- Berücksichtigung von Wasser für die Umgestaltung des Haarener Marktes
- Verbesserung der Durchlässigkeit des verrohrten Haarbaches in der Ortslage (für Fische)

### Teilbereich „Rund um St. Germanus“

### Gewichtung

Freiraumplanerische und stadträumliche Qualität des öffentlichen Raumes „Rund um St. Germanus“	70%
	davon:
• Freiraumplanerischer Ansatz und Aufenthaltsqualität	30%
• Schaffung und Aufwertung als öffentlicher Raum im Stadtteilgefüge und stadträumliche Einbindung	20%
• Funktionalität und Nutzungsstruktur	20%
Honorarangebot	30%

### Teilbereich „Wurm- und Haarbachau“

Freiraumplanerische Qualität der Grünräume in der Wurm- und Haarbachau	70%
	davon:
• Konzeptioneller Ansatz und Gestaltungsidee der Freiraumgestaltung und Wegeführung der Bachauen-Bereiche	40%
• Konzeptioneller Ansatz und Gestaltungsidee für die Brücken, landschaftliche Einbindung der Brücken	15%
• Gestaltung des Übergangs zum Park am alten Friedhof (Freianlagen, Uferbereiche, Wegeführung)	15%
Honorarangebot	30%

# Akteure

## Jury

### Fachpreisrichter (davon sieben stimmberechtigt)

Elfi Buchkremer, Abteilungsleiterin Umweltvorsorgeplanung, Grünplanung im Fachbereich Umwelt, Stadt Aachen

Prof. Heinz W. Hallmann, Landschaftsarchitekt (Aachen)

Thomas Knüvener, Architekt, Landschaftsarchitekt (Köln), Stellvertreter

Jochen König, Architekt, Stadtplaner (Aachen)

Andrea Kranefeld, Stadtplanerin (Aachen), Stellvertreterin

Niels-Christian Schaffert, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Stadt Aachen, Stellvertreter

Prof. Hartmut Topp, Stadt- und Verkehrsplaner (Kaiserslautern)

Prof. Kunibert Wachten, Architekt, Stadtplaner (Aachen / Dortmund)

Werner Wingefeld, Beigeordneter der Stadt Aachen

Prof. Sophie Wolfrum, Stadtplanerin (München)

### Sachpreisrichter (davon sechs stimmberechtigt)

Marc Beus (Linke)

Ferdinand Corsten (CDU), Bezirksbürgermeister Haaren

Gisa Haring (FDP), Stellvertreterin

Sava Jaramaz (SPD)

Ralf Meschke (Piraten), Stellvertreter

Michael Schulz (SPD), Stellvertreter

Karl-Heinz Starmanns (CDU), Stellvertreter

Inken Tintemann (Grüne)

### Vertreter der „Ortsexperten“ (davon zwei stimmberechtigt)

Axel Deubner, Stellvertreter

Jörg Hahnbück, Stellvertreter

Franz-Josef Klüttgens, Stellvertreter

Herbert Ludwigs

Anja Werfling

## Vorprüfung

Katrin Ulbort, stellv. Abteilungsleiterin Verkehrsmanagement, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Stadt Aachen

Karen Roß-Kark, Abteilung Strategische Umwelt- und Grünplanung, Fachbereich Umwelt, Stadt Aachen

Annika Kubbilun, Abteilungsleiterin Stadterneuerung und Stadtgestaltung, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Stadt Aachen

## Prozessmoderation und -begleitung

Jens Stachowitz, Kommunalberatung (Dortmund)





**Beiträge zum Werkstattverfahren 3PLUS FREI-  
RAUMPLANER & BKI mbH Planergruppe GmbH  
Oberhausen & brenner Bernard ingenieure GmbH  
scape Landschaftarchitekten GmbH & VSU GmbH**



# 3PLUS FREIRAUMPLANER & BKL mbH



Gesamtkonzept Ortsmitte Haaren



Konzeptbausteine: Wurmradweg | Rund um St. Germanus



**Grundidee** (Stichworte aus dem Erläuterungstext): Schaffung einer starken Mitte, Stärkung des zentralen Bandes entlang der Alt-Haarener Straße, Aufwertung der Ortseingänge, Anbindung des Ortskerns an Grün- und Wasserstrukturen – Blausteinplattenband („Haarbachband“), wo der Haarbach seinen Verlauf hatte – im westlichen Bereich Freilegung des kanalisierten Bachs – Freilegung am Markt zu raumgreifend, daher benetzen des Haarbachbands – Kirche frei stellen, direktes Umfeld mit wassergebundener Fläche, die vorhandene Bäume integriert – Bodenintarsie aus Messing/ Cortenstahl, die den Grundriss der alten Kirche nachzeichnet – auskragender „Haarbachbalkon“ am Zufluss in die Wurm, Wurmterrassen als renaturierter Bereich

## Vorprüfungsergebnisse

### 1. Vollständigkeit I Geforderte Leistung

### Bemerkungen

Gesamtkonzept für den Bearbeitungsbereich in 1:500	+	
Gestaltungskonzept für den räumlichen Schwerpunkt „Rund um St. Germanus“ in 1:250, perspektivische Darstellung	+	
Freiraumkonzept für den Teilraum „Wurm- und Haarbachaue“ in 1:500, Details zu z.B. Konzeptbausteinen, Brücken, Höhenlage/Schnitte (Darstellung im Gesamtkonzept möglich)	+	Vorschlag für Bauabschnitte
Planungs-Querschnitte für den Straßenraum oder Bemaßung im Konzept	+	
Parkplatzbilanz	+	
Verortete Darstellung der erhaltenen/entfallenden/geplanten Bäume mit Bilanz	-	Keine Bilanz erstellt
Erläuterungsbericht (max. 3 DIN A4-Seiten)	+	
1 Satz Präsentationspläne (DIN A0, Querformat, max. 3 Pläne)	+	
Bilddateien der Pläne	+	
1 Satz Vorprüf-Pläne	+	
Honorarangebot für Teilbereich „Rund um St. Germanus“	+	
Honorarangebot für Teilbereich „Wurm- und Haarbachaue“	+	

### 2. Allgemeine Vorgaben

Einhaltung Bearbeitungsbereich (Vorgabe für Darstellung des Bearbeitungsbereiches in 1:500, Blattschnitt A0 Querformat)	+	
Berücksichtigung der Planung des Bebauungsplanes „Stadthäuser am Park“ (Stand zur frühzeitigen Beteiligung)	+	
Berücksichtigung der Vorplanung des WVER für die Wurm-/Haarbachaue	+	Wegeführung am westlichen Wurm-Ufer in Bachaue (überflutbar), Abweichung von Vorplanung



Ausschnitt: Wurm-/ Haarbachaue



Ausschnitt: Ortseingang

### 3. Gesamtkonzept

Verknüpfung einzelner Teilräume, Berücksichtigung von Verflechtungen +

Flächenaufteilungen im Gesamtkonzept erkennbar +

### 4. „Wurm-/Haarbachaue“

konzeptionelle Idee für Zusammenfluss von Wurm und Haarbach +

Aussagen zu Brücken (Gestaltung, Höhenlage) +

Nutzung-/Gestaltungsvorschlag des Übergangs zum Park am alten Friedhof erkennbar + Vorschlag für Bauabschnitte

### 5. „Rund um St. Germanus“

Berücksichtigung des wesentlichen Baumbestandes ○ Erhalt markanter Einzelbäume, neue Mauern/Treppen im Kronentrauf-Bereich

Erhalt des Brunnens +

Umgang mit Grabplatten ersichtlich -

Berücksichtigung des Baulückenschlusses nördlich des Klinkenbergblockes +

Berücksichtigung der notwendigen Zugänge und barrierefreien Zuganges +

Berücksichtigung der Topographie +

barrierefreie Nutzung / Wegeverbindungen +

### 6. Ortseingang Wurm

Aufwertung Ortseingang erkennbar +

Freiraumplanerische Integration von Freiflächen / mindergenutzten Flächen am Ortseingang +

Querungsmöglichkeit für Fußgänger/Radverkehr berücksichtigt +



Ausschnitt: Haarener Markt

Anschluss an bestehenden Weg an der Wurm Richtung Süden + zusätzliche Bahnquerung vorgeschlagen, Umsetzbarkeit fraglich

### 7. Haarener Markt / Alt-Haarener Straße

Berücksichtigung der Vorgaben zur Lage des Haarbach-Kanals (insb. Tiefenlage) + Tiefenlage am Markt nicht relevant, weil keine Kanalöffnung

Berücksichtigung von Wasser bei der Umgestaltung +

verbesserte Durchlässigkeit des Haarbach-Kanals für Fische (Belichtungsmöglichkeit alle 30 m) - fehlt im Abschnitt Haarener Markt

konfliktfreie ÖPNV-Anbindung (Bushaltestelle) am Haarener Markt +

Berücksichtigung / Vernetzung von innerörtlichen Wegeverbindungen +

durchgängige Radverkehrsführung in Ortsmitte / entlang Alt-Haarener Straße - keine Aussagen zur Führung des Radverkehrs

Berücksichtigung ausreichend breiter Gehwege (mit 2 m Breite, breitere Gehwege im Bereich Haarener Markt) +

Verbesserung der Querungsmöglichkeiten über die Alt Haarener Straße für Fußgänger +

Optimierung des Knotenpunktes Alt-Haarener Straße / Haarener Gracht ○ Beibehalt der heutigen Knotenpunkt-Geometrie

räumlich nachvollziehbare Parkplatzbilanz +

### Notizen

---



---



---



---



---



# Planergruppe GmbH Oberhausen & brenner BERNARD ingenieure GmbH



Gesamtkonzept Ortsmitte Haaren



Vertiefung: Rund um St. Germanus

**Grundidee** (Stichworte aus dem Erläuterungstext): Verknüpfung von Landschafts-, Straßen- und Platzräumen zu einem Netz an öffentlichen Freiräumen – Schaffung durchgängiger Wege entlang der Bäche – zwischen Jülicher Straße und Feuerwehrpark werden beide Gewässer naturnah ausgebaut – „grüne Mitte“ im Übergangsbereich zum Feuerwehrpark, intensiv nutzbare Gestaltung des Ufers – Offenlegung des Haarbachs in drei Abschnitten – Sitzstufenanlagen führen zum etwa 2,50m tiefer liegendem Bach – „Fensterbank“: ein auf Lichtschächte aufgesetztes Stadtmöbel belichtet den Haarbach – öffentliche Nutzungen im Umfeld der Kirche werden zu „Gemeinschaftsband“ verdichtet – Platzfläche um St. Germanus in zwei Bereiche gegliedert

## Vorprüfungsergebnisse

### 1. Vollständigkeit I Geforderte Leistung

### Bemerkungen

Gesamtkonzept für den Bearbeitungsbereich in 1:500

+

Gestaltungskonzept für den räumlichen Schwerpunkt „Rund um St. Germanus“ in 1:250, perspektivische Darstellung

+

Freiraumkonzept für den Teilraum „Wurm- und Haarbachau“ in 1:500, Details zu z.B. Konzeptbausteinen, Brücken, Höhenlage/Schnitte (Darstellung im Gesamtkonzept möglich)

+

Ausschnitt Haarener Eck/ Übergang zum Park in 1:250

Planungs-Querschnitte für den Straßenraum oder Bemaßung im Konzept

+

Parkplatzbilanz

+

Verortete Darstellung der erhaltenen/entfallenden/geplanten Bäume mit Bilanz

+

Erläuterungsbericht (max. 3 DIN A4-Seiten)

+

1 Satz Präsentationspläne (DIN A0, Querformat, max. 3 Pläne)

+

Bilddateien der Pläne

+

1 Satz Vorprüf-Pläne

+

Honorarangebot für Teilbereich „Rund um St. Germanus“

+

Honorarangebot für Teilbereich „Wurm- und Haarbachau“

+

### 2. Allgemeine Vorgaben

Einhaltung Bearbeitungsbereich (Vorgabe für Darstellung des Bearbeitungsbereiches in 1:500, Blattschnitt A0 Querformat)

+

Berücksichtigung der Planung des Bebauungsplanes „Stadthäuser am Park“ (Stand zur frühzeitigen Beteiligung)

○

veränderte Parkplatz-Anordnung an öffentlichen Wegen

Berücksichtigung der Vorplanung des WVER für die Wurm-/Haarbachau

○

Ufer-Ausbildung zum Park entspricht nicht Vorplanung (kein Mäandrieren), Wegeführung/-lage entspricht Vorplanung



Ausschnitt: Wurm-/Haarbachau



Ausschnitt: Feuerwehrpark

### 3. Gesamtkonzept

Verknüpfung einzelner Teilräume, Berücksichtigung von Verflechtungen +

Flächenaufteilungen im Gesamtkonzept erkennbar +

### 4. „Wurm-/Haarbachau“

konzeptionelle Idee für Zusammenfluss von Wurm und Haarbach +

Aussagen zu Brücken (Gestaltung, Höhenlage) +

Nutzung-/Gestaltungsvorschlag des Übergangs zum Park am alten Friedhof erkennbar +

von Vorplanung des WVER für Übergang zum Park abgewichen (kein Mäandrieren)

### 5. „Rund um St. Germanus“

Berücksichtigung des wesentlichen Baumbestandes ○

Erhalt markanter Einzelbäume, neue Mauern/Treppen im Kronentrauf-Bereich

Erhalt des Brunnens +

Umgang mit Grabplatten ersichtlich +

Berücksichtigung des Baulückenschlusses nördlich des Klinkenbergblockes +

Vorschlag für Interimslösung (vor Baulückenschluss)

Berücksichtigung der notwendigen Zugänge und barrierefreien Zuganges +

Berücksichtigung der Topographie +

barrierefreie Nutzung / Wegeverbindungen +

### 6. Ortseingang Wurm

Aufwertung Ortseingang erkennbar +

Freiraumplanerische Integration von Freiflächen / mindergenutzten Flächen am Ortseingang +

Querungsmöglichkeit für Fußgänger/Radverkehr berücksichtigt +

Querungsmöglichkeit vor Bahnübergang (Richtung Prager Ring)





Ausschnitt: Haarener Markt

Anschluss an bestehenden Weg an der Wurm Richtung Süden **+**

## 7. Haarener Markt / Alt-Haarener Straße

Berücksichtigung der Vorgaben zur Lage des Haarbach-Kanals (insb. Tiefenlage) **+**

Berücksichtigung von Wasser bei der Umgestaltung **+**

verbesserte Durchlässigkeit des Haarbach-Kanals für Fische (Belichtungsmöglichkeit alle 30 m) **○** zu prüfen, ob „Fensterbänke“ zur Belichtung ausreichen

konfliktfreie ÖPNV-Anbindung (Bushaltestelle) am Haarener Markt **○** bei Bushaltestelle stadtauswärts Konflikt zwischen Wartebereich und Radabstellanlagen

Berücksichtigung / Vernetzung von innerörtlichen Wegeverbindungen **+**

durchgängige Radverkehrsführung in Ortsmitte / entlang Alt-Haarener Straße **-** Lücke zwischen Wurm und Haarbach/ Tuchmacherweg

Berücksichtigung ausreichend breiter Gehwege (mit 2 m Breite, breitere Gehwege im Bereich Haarener Markt) **+**

Verbesserung der Querungsmöglichkeiten über die Alt-Haarener Straße für Fußgänger **+**

Optimierung des Knotenpunktes Alt-Haarener Straße / Haarener Gracht **○** Linksabbieger aus Haarener Gracht funktioniert nicht

räumlich nachvollziehbare Parkplatzbilanz **+**

## Notizen

---



---



---



---

# scape Landschaftsarchitekten GmbH & VSU GmbH



Gesamtkonzept Ortsmitte Haaren



Vertiefung: Rund um St. Germanus und Haarener Markt

**Grundidee** (Stichworte aus dem Erläuterungstext): Wurm- und Haarbach mit Alt-Haarener Straße als stadträumliches Rückgrat – Vernetzung des städtischen Raumes und umliegender Grünflächen durch Haarbachoffenlegung – repräsentative Eingangssituationen zeigen Freiraumqualitäten auf und laden zum Spazieren in Wurmauenlandschaft ein – Inszenierung des Kirchengebäudes durch zurückhaltende Platzgestaltung – Intarsie aus Natursteinplatten gliedert die Platzfläche – steinerne Stadtpromenade am Wasser auf Südseite der Alt-Haarener Straße – naturnahe Ufergestaltung zwischen Jülicher Straße und Feuerwehrpark – um isoliert wirkende Bereiche des Wurmufers und der Parkanlage zu verknüpfen, soll Ufer durch Kiesstrand zugänglich gemacht werden

## Vorprüfungsergebnisse

### 1. Vollständigkeit | Geforderte Leistung

		Bemerkungen
Gesamtkonzept für den Bearbeitungsbereich in 1:500	+	
Gestaltungskonzept für den räumlichen Schwerpunkt „Rund um St. Germanus“ in 1:250, perspektivische Darstellung	+	Maßstab 1:200
Freiraumkonzept für den Teilraum „Wurm- und Haarbachau“ in 1:500, Details zu z.B. Konzeptbausteinen, Brücken, Höhenlage/Schnitte (Darstellung im Gesamtkonzept möglich)	+	Ausschnitt Haarener Eck/ Übergang zum Park in 1:250
Planungs-Querschnitte für den Straßenraum oder Bemaßung im Konzept	○	nur Straßenquerschnitt am Haarener Markt
Parkplatzbilanz	+	
Verortete Darstellung der erhaltenen/entfallenden/geplanten Bäume mit Bilanz	-	nicht räumlich verortet
Erläuterungsbericht (max. 3 DIN A4-Seiten)	+	
1 Satz Präsentationspläne (DIN A0, Querformat, max. 3 Pläne)	+	
Bilddateien der Pläne	+	
1 Satz Vorprüf-Pläne	+	
Honorarangebot für Teilbereich „Rund um St. Germanus“	+	
Honorarangebot für Teilbereich „Wurm- und Haarbachau“	+	

### 2. Allgemeine Vorgaben

Einhaltung Bearbeitungsbereich (Vorgabe für Darstellung des Bearbeitungsbereiches in 1:500, Blattschnitt A0 Querformat)	+	auch Einmündung Friedenstr. dargestellt
Berücksichtigung der Planung des Bebauungsplanes „Stadthäuser am Park“ (Stand zur frühzeitigen Beteiligung)	+	
Berücksichtigung der Vorplanung des WVER für die Wurm-/Haarbachau	+	Höhenlage des Weges nicht erkennbar





Ausschnitt: Wurm-/ Haarbachau



Ausschnitt: Ortseingang

### 3. Gesamtkonzept

Verknüpfung einzelner Teilräume, Berücksichtigung von Verflechtungen +

Flächenaufteilungen im Gesamtkonzept erkennbar +

### 4. „Wurm-/Haarbachau“

konzeptionelle Idee für Zusammenfluss von Wurm und Haarbach +

Aussagen zu Brücken (Gestaltung, Höhenlage) +

Nutzung-/Gestaltungsvorschlag des Übergangs zum Park am alten Friedhof erkennbar +

kein Schnitt/Aussagen zu Höhenlage zu Wegeverbindung und südlicher Brücke  
Darstellung in 1:250

### 5. „Rund um St. Germanus“

Berücksichtigung des wesentlichen Baumbestandes ○

Erhalt markanter Einzelbäume, neue Mauern/Treppen im Kronentrauf-Bereich

Erhalt des Brunnens +

Umgang mit Grabplatten ersichtlich +

Berücksichtigung des Baulückenschlusses nördlich des Klinkenbergblockes +

Vorschlag für öffentliche Block-Durchwegung

Berücksichtigung der notwendigen Zugänge und barrierefreien Zugängen +

Berücksichtigung der Topographie +

Vorschlag zum Anheben des Neubaus (Baulückenschluss), daher Abhängigkeit bei Umsetzung

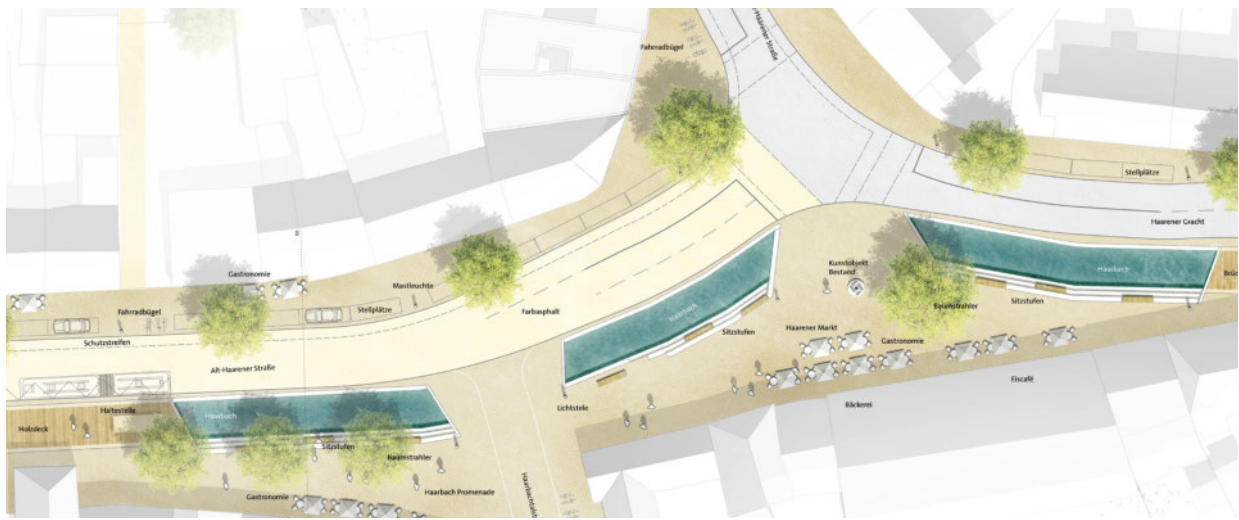
barrierefreie Nutzung / Wegeverbindungen +

### 6. Ortseingang Wurm

Aufwertung Ortseingang erkennbar +

Freiraumplanerische Integration von Freiflächen / mindergenutzten Flächen am Ortseingang +

Querungsmöglichkeit für Fußgänger/Radverkehr berücksichtigt +



Ausschnitt: Haarener Markt

Anschluss an bestehenden Weg an der Wurm Richtung Süden + zusätzliche Bahnquerung vorgeschlagen, Umsetzbarkeit fraglich

## 7. Haarener Markt / Alt-Haarener Straße

Berücksichtigung der Vorgaben zur Lage des Haarbach-Kanals (insb. Tiefenlage) +

Berücksichtigung von Wasser bei der Umgestaltung +

verbesserte Durchlässigkeit des Haarbach-Kanals für Fische (Belichtungsmöglichkeit alle 30 m) +

konfliktfreie ÖPNV-Anbindung (Bushaltestelle) am Haarener Markt +

Berücksichtigung / Vernetzung von innerörtlichen Wegeverbindungen +

durchgängige Radverkehrsführung in Ortsmitte / entlang Alt-Haarener Straße +

Berücksichtigung ausreichend breiter Gehwege (mit 2 m Breite, breitere Gehwege im Bereich Haarener Markt) +

Verbesserung der Querungsmöglichkeiten über die Alt Haarener Straße für Fußgänger +

Optimierung des Knotenpunktes Alt-Haarener Straße / Haarener Gracht +

räumlich nachvollziehbare Parkplatzbilanz +

## Notizen

---



---



---



---



---











## Haaren Ortsmitte

# Kooperatives Werkstattverfahren 2017

### Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Stadtentwicklung und  
Verkehrsanlagen, FB 61/500  
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen  
Tel.: +49 241 432-6150  
stadterneuerung@mail.aachen.de

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

